





Luftkurort

# STADT MONSCHAU

## Die Bürgermeisterin



Postanschrift: Stadt Monschau \* Laufenstr. 84 \* 52156 Monschau

52156 Monschau, den 18.04.2018  
Laufenstraße 84 / Rathausplatz

**Bezirksregierung Köln  
Dezernat 31  
50606 Köln  
über den  
Städteregionsrat  
als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde  
Zollernstr. 10  
52070 Aachen**

Tel.-Zentrale: 02472/81-0  
Fax: 02472/81220  
Bürgertelefon: 0800/1007837  
Internet: [www.monschau.de](http://www.monschau.de)

Dienststelle: Stadtkämmerer  
Sachbearbeiter/in: Franz-Karl Boden  
Tel.-Durchwahl: 02472-81 212  
Fax-Durchwahl: 02472-8000502  
Zimmer: 101

eMail: [franz-karl.boden@stadt.monschau.de](mailto:franz-karl.boden@stadt.monschau.de)

Aktenzeichen: HSP-Bericht 15-4-18

**Haushaltssanierungsplan der Stadt Monschau;  
hier: Umsetzungsbericht zum 15.04.2018**

### **§ 7 Abs. 1 Satz 2 Stärkungspaktgesetz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

§ 7 Abs. 1 Satz 2 des Stärkungspaktgesetzes verpflichtet mich, zum 15.04.2018 unter Beifügung des bestätigten Entwurfes des Jahresabschlusses zur Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes im Haushaltsjahr 2017 zu berichten. Der Ausführungserlass „Haushaltssanierung nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und nach dem Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen“ vom 07.03.2013 verlangt darüber hinaus in Ziff. 4, dritter Unterpunkt, Ausführungen zur aktuellen Entwicklung bis zum 31. März 2018.

### **1. Bestätigter Entwurf des Jahresabschlusses 2017:**

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2014 ist am 29.03.2018 aufgestellt und bestätigt worden. Die am 03.04.2018 aufgenommene örtliche Prüfung durch die HS-Regio Wirtschaftsprüfung GmbH steht kurz vor dem Abschluss. Die Feststellung des Jahresabschlusses soll in der Sitzung des Stadtrates am 29.05.2018 erfolgen. Die Feststellung des bereits in Arbeit befindlichen Jahresabschlusses 2015 soll der Rat dann am 10.07.2018 beschließen.

Konten der Stadtkasse:  
Sparkasse Aachen  
IBAN: DE65 3905 0000 0002 2000 53  
BIC: AACSDE33XXX  
Raiffeisenbank eG  
IBAN: DE13 3706 9642 3500 0010 10  
BIC: GENODE1SMR

Öffnungszeiten:  
Montag – Mittwoch: 08:30 – 12:15 und 14:00 – 15:30  
Donnerstag: 08:30 – 12:15 und 14:00 – 18:00  
Freitag: 08:30 – 12:30  
und nach Vereinbarung

Zurzeit spricht nichts dagegen, dass in der zweiten Jahreshälfte 2018 auch noch die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 fertig gestellt werden können und die Stadt damit den vom Gesetz geforderten Stand wieder erreicht haben wird.

## **2. Umsetzung des Haushaltssanierungsplans im Haushaltsjahr 2017:**

Den nach dem o.g. Ausführungserlass fälligen Bericht erstatte ich mit Hilfe der dafür vorgeschriebenen Muster 3 und 4. Sie berücksichtigen den vorläufigen Buchungsstand am 29.03.2018. Ergänzend wurden Prognosen eingearbeitet, um z.B. ausstehende Abschlussbuchungen oder absehbar bis zur Abschlussaufstellung noch vorzunehmende Ertrags- oder Aufwandsbuchungen näherungsweise, aber möglichst genau in das vorläufige Jahresergebnis einfließen zu lassen.

Danach ist zu erwarten, dass das Haushaltsergebnis 2017 um gut 450.000 € besser ausfallen wird als die Planung. Mit einem aktuell zu erwartenden negativen Ergebnis von „nur“ - 412.392 € wird die positive Entwicklung der Jahre 2015 und 2016 bestätigt.

## **3. aktuelle Entwicklung bis zum 31. März:**

Soweit dies zu dem frühen Berichtszeitpunkt absehbar ist, liegt die Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2018 weitgehend im Soll. Anders als in den beiden letzten Jahren, als die Erträge schon zu Jahresbeginn deutlich über den jeweiligen Haushaltsansätzen gelegen hatten, trifft dies 2018 auch für die Gewerbesteuer zu, die sich bisher „normal“ entwickelt.

Leider lassen sich die Folgenutzungen für (ehemalige) Schulgebäude in Imgenbroich und Kalterherberg voraussichtlich erst mit leichter Verspätung realisieren. Ob daraus spürbare Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft 2018 resultieren, ist zurzeit aber noch nicht absehbar.

Zur Beantwortung von Rückfragen zu diesem Bericht stehen der Unterzeichner oder Frau Sabine Andres gerne zur Verfügung

### **Anlagen**

Mit freundlichem Gruß  
gez.:

Margareta Ritter

## Haushaltscontrolling (Muster 3) für Monschau

### Anmerkungen:

- Nur die grün gefärbten Felder können bearbeitet werden; machen Sie bitte hier Ihre Eingaben. Auch den Datenblattnamen bitte nicht ändern.
- Bitte ordnen Sie sämtliche Aufwands- und Ertragswerte den entsprechenden Positionen in den Spalten G und H zu (d.h. keine Aufistung unter "Bemerkungen").
- Bitte geben Sie für alle Aufwände und Erträge nur den reinen Zahlenwert an (d.h. ohne Vorzeichen).

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2017 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2017 (EUR)	Bemerkungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	16.452.344	17.724.829	vor allem Mehrerträge Gewerbesteuer rd. 1.243.000 EURO, Mehrerträge sonstige saldiert rd. 29 TEURO
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.217.621	3.671.857	erhebliche Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen (+ 790.000 EURO) entsprechend dem Erkenntnisgewinn aus den zuletzt fertig gestellten Jahresabschlüssen aber auch erhebliche Mindererträge von rd. 357.000 EURO bei der Städtebeauftragung wegen zeitlicher Verschiebungen innerhalb des Gesamtprojektes, andere saldiert rd. 21 TEURO zusätzliche Erträge
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.188.821	1.188.821	
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	20.000	112.552	Mehrerträge ausschließlich im Bereich Asylbewerber
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.497.870	7.623.249	Mehrerträge bei verschiedensten Gebührenarten, vor allem Parkgebühren (+ 91.000 EURO), allgemeinen Verwaltungsgebühren (+ 20.000 EURO) und der Auflösung von Sonderposten für Beiträge bzw. dem PRAP Friedhofsgebühren
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.687.584	1.557.118	Mindererträge von rd. 193.000 EURO im Bereich der Unterbringung von Asylbewerbern, rd. 16.000 EURO aus der Vermietung von Werbeflächen in Sportstätten aber rd. 77.000 EURO Mehrerträge aus dem Holzverkauf
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.444.614	1.793.523	Mindererträge ausschließlich im Bereich der Landeserstattungen zu Geld- und Sachleistungen für Asylbewerber

07	Sonstige ordentliche Erträge	1.727.870	1.372.323	Mehrträge aus der Aufl. v. sonst. Sonderposten (vgl. Ziff 02!) korrespondieren mit Minderträgen von 760.000 EURO an dieser Stelle [Verschiebung]. "Echte" Mehrträge aus Zinsen für Gewerbesteuerzahlungen (rd. 198.000 EURO) und der Aufl. v. Rückst. für Jahresabschlussprüfungen (rd. 86.000 EURO) sowie der Herabsetzung von Pensions- und Beihilferückstellungen (Tod von Versorgungsempängern - ca. 290.000 EURO), Konzessionsabgabe Wasser (130.000 EURO) ist als Sanierungsmaßnahme gescheitert!
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	2.390	
09	Bestandsveränderungen	0	0	
10	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>33.047.903</b>	<b>33.857.841</b>	
11	Personalaufwendungen	4.914.381	4.978.155	Mehraufwendungen durch erhöhte Beihilfen (11.000 EURO), SV-Beiträge (10.000 EURO) sowie "doppelte" Personalaufwendungen für die Kompensation von Langzeiterkrankungen
12	Versorgungsaufwendungen	580.000	596.897	16.000 EURO Mehraufwand für Versorgungskassenbeiträge
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	9.169.372	8.698.577	Minderaufwendungen vor allem im Bereich der Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen (Abwasserbeseitigung und Städtebauförderung - Mauersanierung), insg. rd. 470 TEURO
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.452.773	2.898.727	Erst eine Trauerhalle an Dritte übertragen (-20.000 EURO), außerdem Berücksichtigung der Erkenntnisse aus den fortschreitenden Jahresabschlussarbeiten
15	Transferaufwendungen	14.287.043	14.100.921	Erhebliche Minderaufwendungen für Asylbewerber (rd. 548.000 EURO), Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit (rd. 172.000 EURO) wg. Zeitverschiebung in der Abrechnung d.d. Land, Zusch. an übrige Bereiche vor allem Städtebauförderung (rd. 54.000 EURO) erhöhte Belastungen aus Städteregionsumlagen (saldiert ca. 522.000 EURO), Mehraufwendungen Schulverband (rd. 70.000 EURO)

16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.987.459	2.515.263	ca. 378.000 EURO Rückstellung für erhöhte Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit aufgrund hoher Gewerbesteuerzufüsse im zweiten Hj. 2017, im Übrigen erhöhter Zinsaufwand aus Vollverzinsung Gewerbesteuer
17	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>33.391.028</b>	<b>33.788.540</b>	
18	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-343.125</b>	<b>69.301</b>	
19	Finanzerträge	24.400	20.049	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	546.590	501.376	Weniger-Aufwendungen Kreditzinsen rd. 4.000 EURO, Weniger-Aufwendungen Zinsen für Liquiditätssicherung rd. 41.000 EURO
21	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-522.190</b>	<b>-481.327</b>	
22	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-865.315</b>	<b>-412.026</b>	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	366	
25	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-366</b>	
26	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-865.315</b>	<b>-412.392</b>	
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>				
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0	
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0	
31	<b>Verrechnungssaldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
32	<b>Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)</b>	<b>14.206.685</b>	<b>11.728.205</b>	unter Berücksichtigung der Jahresergebnisse bis einschl. 2014 (bei HH-Planung noch nicht bekannt)

**HSP-Controlling für Mönchau zum Berichtsjahr 2017**

**Wichtige Hinweise für die Bearbeitung:**

- Fügen Sie der Maßnahmenliste bei Bedarf weitere Zeilen hinzu
- Bitte lassen Sie die Übersicht bis einschließlich Zeile 9 (Summenzeile) unverändert.
- Bitte lassen Sie den unten links stehenden Datenblattnamen unverändert
- Bitte ergänzen Sie die Angaben in den Feldern H2 und H5 (grau gefärbte Felder)

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	HSP-Ziel 2017 (EUR)	Ist 31.12.2017 (EUR)	Bemerkung
<b>Summe aller HSP-Maßnahmen</b>		<b>2.004.297</b>	<b>3.098.794</b>	
01.01	Verringerung der zu wählenden Vertreter von 32 auf 26 Stadtverordnete	13.032	13.327	
01.02	Prüfung von Versicherungsleistungen, ggf. Kündigung/Ausschreibung	-23.217	87	
01.03	Prüfung der Mitgliedschaften in Verbänden etc.	1.842	1.876	
01.04	Optimierung des Postversandes	8.276	8.024	
01.05	Reduzierung Repräsentationsaufwand auf die Hälfte	2.500	2.500	
01.06	Reduzierung Verfügungsmittel Bürgermeisterin um 500 €	500	500	
01.07	Einsparungen Bürobedarf	6.612	5.178	
01.08	Einsparungen Bücher/Zeitschriften	6.918	2.682	
01.09	Reduzierung Telefonkosten	9.317	7.698	
01.10	Reduzierung des sonstigen Geschäftsaufwandes	8.600	7.063	
01.11	Reduzierung des Aufwandes für Informationstechnologie	0	-41.040	durchgreifende Veränderungen bei der it-Versorgung noch nicht sichtbar
01.12	Reduzierung des Aufwandes für Reisekosten	6.500	8.595	
01.13	Reduzierung des Aufwandes für Sachverständigen- und Gerichtskosten	766	6.869	
01.14	Reduzierung des Aufwandes für Gebäudeunterhaltung	-59.697	-73.200	
01.15	Reduzierung des Aufwandes für Fremdreinigung	-17.544	-11.207	
01.16	Fremdbewirtschaftung öffentlicher Toilettenanlagen	0	0	
01.17	Akquise von Werbung in Sporthallen und Vennbad	20.000	2.636	
02.01	Anhebung Parkgebühren	102.608	199.501	inkl. Wanderparkplätze
02.02	Anhebung Gebühren Außengastronomie	11.234	12.724	
03.01	Anpassung Raumangebot (Primar- und Sekundarstufe) an mittlere Klassenfrequenzen	873.588	704.102	
04.01	Streichung Zuschuss Kuk	0	0	
04.02	Streichung Geschäftsführung Musikschule	-7.000	0	
04.03	Reduzierung Fehlbetrag Stadtbücherei	16.196	975	
08.01	Anhebung Hallenbenutzungsgebühren	27.367	27.367	
08.02	Übertragung Sportstätten auf Vereine	0	0	
08.03	Reduzierung Fehlbetrag Hallenbad	-152.528	-130.697	
11.01	Einführung Konzessionsabgabe Wasser	130.000	0	
12.01	Unterhaltungsleistungen pauschal um 50 % reduzieren	-7.819	0	
12.02	Aufwand zum Betrieb und zur Unterhaltung der Straßenbeleuchtung reduzieren	70.928	62.958	
12.03	Reduzierung öffentlicher Anteil Straßenreinigung/Winterdienst	5.585	5.585	
12.04	Anpassung Satzung Erschließungsbeiträge KAG	0	0	
12.05	Akquise von Werbung in Parkhäusern	0	0	
12.06	Wohnmobilstellplatz in Röhren	0	0	
12.07	Gebühren für Wanderparkplätze	15.000	0	in 02.01 enthalten
13.01	Unterhaltungsleistungen pauschal um 10 % reduzieren	8.407	2.666	
13.02	Schließen/Verkauf von Trauerhallen	20.000	0	
13.03	Reduzierung Anteil öffentliches Grün Friedhöfe	27.015	27.015	
13.04	Flächenreduzierung Grünbereich (Sport- und Spielplatzflächen)	0	0	
15.01	Reduzierung Aufwand Tourismus um 10 %	75.399	195.028	
15.02	Veränderung Beteiligungsstruktur	0	0	
16.01	Anhebung Hebesatz Grundsteuer A	8.726	9.012	
16.02	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B	981.640	982.925	
16.03	Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer	-183.076	1.059.539	
16.04	Anhebung Hundesteuer	21.722	20.570	
16.05	Anhebung Zweitwohnungssteuer	35.000	41.819	
16.06	Anhebung Fremdenverkehrsbeitrag	-60.000	-1.503	
16.07	Anhebung Vergütungssteuer	-100	-600	
	ohne Personalkonsolidierung	0	-63.774	

\* HSP-Ziel: Betrag der Nettokonsolidierung der jeweiligen Konsolidierungsmaßnahme